

Zeit und Art der Unterrichtsvorbereitungen

Beitrag von „Conni“ vom 17. Oktober 2008 16:01

venti

Das erinnert mich an irgendwas. Die meisten meiner Kolleginnen haben so schonmal unterrichtet, bis vor ca. 18 Jahren...

Seit froh, dass die Inspektoren nur das zu meckern hatten...

Bei meiner Parallelkollegin und mir ist es so, dass wir:

- donnerstags den Nachmittag sitzen und die Folgewoche planen (pro Stunde grob das Thema, Seiten im Arbeitsheft, Arbeitsblätter - alles in meinem Kalender, da ein funktionsfähiger Computer erst seit kurzem nachmittags zugänglich ist; dabei planen wir Puffer mit ein)
- donnerstags (danach) oder freitags kopieren wir die nötigen Arbeitsblätter (meine Kollegin für Klasse 1, ich für Klasse 2, gleiche Blätter für Musik, Sachkunde oder Kunst macht diejenige, die es schafft oder wir wechseln uns ab)
- Manchmal erstelle ich noch ein AB am Wochenende,
- täglich sprechen wir uns kurz (10 min bis 1 Stunde) über den Verlauf ab und verändern ggf. kurzfristig etwas
- den Jahresarbeitsplan (Stoffverteilungsplan) mache ich für uns beide - inzwischen nur noch sehr grob, da kräht kein Gockel nach und er dürfte wohl im Vergleich zu einigen Kolleginnen noch sehr ausführlich sein (meine Kollegin ist in Teilzeit und schafft es dann z.B. mal eher in der Kita anzurufen oder eine Exkursion abzusprechen)

Dazu kommt dann am Wochenende eben das Schreiben von Elternbriefen, eventuell vorausschauendes Erstellen von Arbeitsblättern, Sortieren der Originale in Ordner und zusätzlich die Vorbereitung für meine beiden Musikklassen und den Förderunterricht, wobei ich da dann oft für mehrere Wochen plane.

Grüße,

Conni